

Tätigkeitsbericht der DRG Kommission 2010

Im Sommer 2009 fand ein erstes Treffen von Mitgliedern der DWG in Hamburg mit dem Ziel statt, eine DRG Kommission für die Wirbelsäulenchirurgie unter dem Dach der DWG ins Leben zu rufen. Einvernehmliches Ziel war es dabei, eine schlagkräftige Kommission dadurch zu schaffen, in dem Vertretern aller relevanten Fachgesellschaften eine Mitarbeit ermöglicht wird. Während einer weiteren Sitzung anlässlich der Jahrestagung im Dezember 2009 in München wurde der Unterzeichner zum Vorsitzenden gewählt und es wurden mit Dr. Ahrens aus Neustadt, Dr. Köhler aus Hamburg sowie PD Dr. Börm aus Flensburg als Vertreter des Vorstandes weitere Mitglieder bestätigt. Als weiterer wichtiger Zwischenschritt wurde die Übernahme der von Dr. Ahrens und dem Unterzeichner vor 8 Jahren ins Leben gerufenen Homepage „Spine-DRG“ von der DWG vereinbart. Diese soll als zukünftige Kommunikationsplattform der DRG Kommission der DWG dienen.

Im Laufe des letzten halben Jahres konnten im wesentlichen durch das Engagement von Dr. Ahrens wichtige Vertreter unterschiedlicher Fachgesellschaften zur Mitarbeit in unserer DRG Arbeitsgruppe bewegt werden. Zu nennen sind Prof. Kandziorra aus Frankfurt als Vertreter der DGUC, PD Dr. Herdmann aus Düsseldorf als Vertreter der DGNC, Dr. Selter aus Murnau als Vertreter der BG. Zudem konnte PD Dr. Börm noch Dr. Poimann aus Würzburg als Mitglied der Kommission gewinnen. Als Vertreter der DGOU fungierte zu diesem Zeitpunkt Dr. Schemmann

Am 28.10.2010 trafen sich 3 Mitglieder der Arbeitsgruppe (Dr. Ahrens, Dr. Selter, Dr. Schemmann, Prof. Halm) mit den Vertretern der Wirbelsäulengruppe des BVMed, um Modalitäten der Zusammenarbeit zu besprechen. Hier teilte Dr. Schemmann mit, das Dr. Selter anlässlich einer Tagung am Vortag zum DRG- Vertreter der Sektion Wirbelsäule der DGOU gewählt wurde. Alle Mitglieder der DRG-Kommission der DWG plädierten für eine enge, aber transparente und einzelne Interessen übergreifende Zusammenarbeit hinsichtlich der Antragstellung bei DIMDI und INEK. Zahlreiche Problembereiche wurden identifiziert, die die Bereiche Deformitäten, Bewegungserhalt, MIS, Fusion, Biomaterialien und Zement sowie neue Verfahren und Techniken betreffen. Dr. Schemmann teilte mit, das die bei der DGOU eingehenden Anträge an die DRG-Kommission der DGW weitergeleitet werden, zumal Herr Dr. Selter als offizieller Vertreter der DGOU hier eingebunden ist.

Im Laufe der nächsten Wochen wird die Homepage eingerichtet werden, um als Kommunikationsplattform der DRG- fungieren zu können. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe wird anlässlich der Jahrestagung in Bremen im Dezember stattfinden.

gez.

Prof. Halm